

Abdichtungs- und Entkopplungsbahn

Eigenschaften und Anwendung:

Die BOTACT® Abdichtungs- und Entkopplungsbahn dient zum sicheren und flexiblen Abdichten im Verbund von Wand- und Bodenflächen unter keramischen Fliesen und Platten sowie Naturwerksteinfliesen in Bädern, Duschen, Nassräumen, Balkonen und Terrassen.

Die BOTACT® Abdichtungs- und Entkopplungsbahn ist geeignet für Zement-, Anhydrit-, Magnesia- und sandete Gussasphaltestriche (GE 10 und GE 15), alte Fliesenbeläge, Betondecken, jungen Beton (3 Monate) und Mischuntergründe.

Untergrundvorbehandlung:

Untergründe müssen der DIN 18202 „Maßtoleranzen im Hochbau“ entsprechen und eben, sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Durchgehende, bewegliche Risse in Bodenflächen müssen mit BOTACEM® A 60 Gießharz kraftschlüssig verharzt und vernadelt werden.

Vor der Verlegung auf Gipsputz, Zement- bzw. Anhydritestrichen muss eine Restfeuchteprüfung durchgeführt werden. Bei Zementestrichen darf die Restfeuchte max. 2 % bzw. 1,8 % auf beheizten Zementestrichen, bei Anhydritestrichen max. 0,5 % bzw. 0,3 % auf beheizten Anhydritestrichen betragen.

Putze (CS II, CS III oder CS IV nach DIN EN 998-1, Druckfestigkeit $\geq 2,5 \text{ N/mm}^2$) müssen eine Mindestdicke von 10 mm haben, lufttrocken sein und eine raue Oberfläche aufweisen. Gipsputze sollen einlagig, mindestens 10 mm dick ausgeführt und nicht gefilzt und geglättet sein. Die Restfeuchtigkeit bei Gipsuntergründen darf max. 1 % betragen. Stark saugende und Gipsuntergründe, Gipskartonplatten sowie Anhydritestriche sind vor der Verklebung mit BOTACT® D 11 zu grundieren. Zementestriche und Beton werden mit BOTACT® D 11 grundiert. Unebenheiten werden mit BOTACEM® M 90 oder BOTACEM® M 100 ausgeglichen. Großflächige Unebenheiten werden mit der Nivelliermasse BOTACEM® M 50 oder BOTACEM® M 51 sowie BOTACEM® M 52 Duoplan ausgeglichen.

Verarbeitung:

Die BOTACT® Abdichtungs- und Entkopplungsbahn auslegen und mit einem Cuttermesser oder Schere zuschneiden.

Auf den vorbereiteten Untergrund wird der BOTACT® Fliesenkleber mit einer 4 mm Zahnkelle nach den Regeln der Technik aufgekämmt. Innerhalb der kleberoffenen Zeit ist die BOTACT® Abdichtungs- und Entkopplungsbahn mit mindestens 5 cm Überlappung einzulegen und mit einer Gummiwalze oder einem Reibebrett anzudrücken. Luftblasen und Kreuzfugen sind zu vermeiden.

Anschluss und Eckfugen werden mit unserem Sanitärband BOTACT® SB 78 überklebt. Für Innen- und Aussen-ecken und für Durchführungen sind vorgefertigte Systemteile erhältlich.

Nach Durchtrocknung des Fliesenklebers wird auf der BOTACT® Abdichtungs- und Entkopplungsbahn der Fliesenbelag verklebt.

Zur Verklebung der Fliesen auf der BOTACT® Abdichtungs- und Entkopplungsbahn können BOTACT® M 21 Classic, BOTACT® M 10 Speed, BOTACT® M 29 HP, Multistone oder BOTON® EK 500 verwendet werden.

Für die Verfugung empfehlen wir unsere Fugenmörtel Multifuge Schmal, Multifuge oder BOTACT® M30. Die elastische Verfugung erfolgt mit dem Sanitär-Silikon SUPAX® S 5 oder dem Naturstein-Silikon SUPAX® S 3.

Die Verklebung der BOTACT® Abdichtungs- und Entkopplungsbahn ist mit BOTACT® M 21 Classic und BOTACT® M 10 Speed im System geprüft. Ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis liegt vor.

BOTACT®

- Elastisch
- Für Feuchträume, Terrassen und Balkone
- Für innen und außen
- Hoch reißfest
- Geprüft für BK A0, A, B0, C
- Schnelle Arbeitsfolge
- Sehr gute Verrottungsbeständigkeit
- Für Großküchen und andere chemikalienbelastete Bereiche

BOTAMENT® 
SYSTEMBAUSTOFFE

BOTACT®

Materialbasis:

Polyethylen

Maße:

30 m x 1 m

Stärke:

0,8 mm

Brandschutzklasse:

B 2

Flächengewicht:

285 g/m²

Reißfestigkeit nach DIN 53457:

111N/15mm

Lieferform:

30 x 1m Rolle,
8 Rollen / Palette

Abdichtungs- und Entkopplungsbahn

Hinweise:

Die aktuellen Technischen Merkblätter aller in Verbindung mit der BOTACT® Abdichtungs- und Entkopplungsbahn zum Einsatz kommenden Produkte sind zu beachten.

Bewegungsfugen sind schlaufenförmig einzuarbeiten. Alle Fugen aus dem Untergrund müssen im Oberbelag übernommen werden.

Es sind die „Hinweise zur Entkopplung“ vom Fachverband Deutsches Fliesengewerke, Stand Oktober 2005, zu beachten.

Bei der Verlegung von Fliesen und Platten ist die DIN 18 157-1 zu beachten.

Fliesenfelder dürfen eine Größe von 40 m² nicht überschreiten. Die maximale Seitenlänge sollte 8 m nicht übersteigen.

Ausgleichsschichten müssen immer unter der Abdichtungs- und Entkopplungsbahn erstellt werden.

Für Flächen, die im Sinne von ZDB Merkblatt „Mechanisch hoch belastbare Bodenbeläge aus keramischen Fliesen und Platten“ als mechanisch hoch belastet eingestuft werden, kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik.

Bei der Planung und Ausführung von Abdichtungen sind die DIN 18195 sowie das ZDB - Merkblatt „Hinweise für die Ausführung von Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich“ in der jeweils gültigen Fassung zu beachten und einzuhalten. Abdichtungen außerhalb der DIN 18195 und den ZDB – Merkblättern sind gesondert vertraglich zu vereinbaren.

Die BOTACT® Abdichtungs- und Entkopplungsbahn ist mit BOTACT® M 21 Classic und BOTACT® M 10 Speed im System geprüft. Erfüllt die Anforderung der Beanspruchungsklassen A0, A, B0 und C.

Lagerung:

Kühl und trocken.